

Der Projektcluster „Jüdisches Heiliges Röm. Reich“ lädt ein zum
Jour Fixe, zum Thema „Pfade der jüdischen Emanzipation jenseits der deutschen und
französischen Paradigmen - Eine vergleichende Rechtsgeschichte“

Juden als Minderheit in Europa. Vortrag, Film und Diskussion

Peter Pulzer, BSc, MA, PhD, FRHistS
All Souls College, Oxford



Abstract: Eine allgemein anerkannte Definition einer Minderheit gibt es nach wie vor nicht; Selbst der politische oder juristische Begriff existiert seit höchstens 150 Jahren. In internationalen Verträgen gibt es Minderheitenrechte seit dem Berliner Kongress (1878) und den Friedensschüssen von 1919/1920. Faktisch aber treten Minderheiten schon in Erscheinung in der Antike, auch wenn sie nicht als solche genannt werden. Dieser Tatbestand betrifft besonders die Juden, die selbst im allgemein toleranten, polytheistischen römischen Reich eine Sonderstellung einnahmen und besonders nach der Christianisierung Europas sich von der dominanten Religion unterschieden. Systematische politische und wirtschaftliche Diskriminierung setzte aber erst im hohen Mittelalter ein. In den darauffolgenden Jahrhunderten gab es für die Juden einerseits das Problem eines rechtlichen Schutzes bevor die Emanzipationen einsetzte, andererseits die Frage einer besonderen Identität oder sozialen Lage im Zeitalter der – zumindest nominellen – Gleichberechtigung.

Peter Pulzer, BSc, MA, PhD, FRHistS (geb. 1929 in Wien) flüchtet im Februar 1939 mit seiner Familie nach dem „Anschluss“ nach Großbritannien. Schulbesuch in London, anschließend B.A. in Geschichte am King's College der University of Cambridge. Militärdienst in der Royal Air Force. Rückkehr nach Cambridge und 1954 M.A. in Geschichte. Außerdem 1954 B.Sc. in Ökonomie an der University of London. 1960 Promotion an der University of Cambridge. Seit 1957 lebt und lehrt Peter Pulzer in Oxford, erst an der University of Oxford, später am All Souls College. Seit 1996 ist er Emeritus Fellow des All Souls College sowie Professional Fellow am Institute for German Studies der University of Birmingham. Zahlreiche Publikationen zur europäischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Experte für Antisemitismusforschung und Parteiensysteme in Westeuropa.

**Di, 12. November 2013
17:00 Uhr, „Alte Kapelle“**

**Universitätscampus Altes AKH
Hof 1, Spitalgasse 2
A-1090 Wien**

Dr. Dieter Hecht · Dr. Louise Hecht · Dr. Stephan Wendehorst
in Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte und dem Institut Wiener Kreis

Universität Wien, Rechtswissenschaftliche Fakultät
Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte, Projektcluster „Jüdisches Hl. Röm. Reich“
Universitätscampus Altes AKH, Hof 1.1.2
Spitalgasse 2, A - 1090 Wien
T: +43-1-4277-345-80, -81; F: +43-1-4277-9345
 <https://jhr.univie.ac.at> -  kerstin.mayerhofer@univie.ac.at